



Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden
Rundschreiben vom 26.07.2022

**) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe. **) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde. WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung; GWH = Gewächshaus/Tunnel; F = Freiland*

Witterung

Im Kaisertstuhl gab es letzte Woche zwischen 18 und 35 mm Niederschlag. Im restlichen Gebiet lag der Niederschlag zwischen 0-15 mm. Das Wochenende war wieder warm und es wird auch warm weitergehen.

Kernobst

Apfelwickler: Wir empfehlen Behandlungen mit Granulosevirus Präparaten (Carpovirusine, Carpovirusine EVO 2, Madex Max) im wöchentlichem Abstand auszubringen. Es ist zu beachten, dass bei der derzeit hohen Sonneneinstrahlung die Wirkung der Granuloviren max. eine Woche beträgt.

Mehltau: Alle 14 Tage bzw. bei wüchsigem Wetter alle 10 Tage den Belag erneuern.

Steinobst

Zwetschge, Mirabelle: Pflaumenwickler: Behandlungen mit Insegar 0,2 kg* (Art. 53, max. 0,6 kg je Anwendung, max. 2x, WZ = 28 Tage, **B1** bienengefährlich) unter Einhaltung der Wartezeit je nach Sorte und erwartetem Erntetermin vier Wochen vor der Ernte einplanen. Sollte die Wartezeit für Insegar nicht mehr eingehalten werden können, ist eine Behandlung mit Minecto One 62,5 g* (Neuzulassung für max. 1 Anwendung, WZ = 7 Tage, **B1**) ca. zwei Wochen vor Erntebeginn möglich. Beide Mittel sind bienengefährlich, blühender Unterwuchs ist vor einer Anwendung zu mulchen!

Pflaume, Zwetschge, Pfirsich, Aprikose: Kirschessigfliege: Befall kann an Früchten auftreten, die für Direktvermarktung oder Brennerei am Baum voll ausreifen sollen. Eigene Kontrollen durchführen. Bei festgestelltem Befall wird eine Behandlung mit Spintor 0,075 l* (Art. 53, max. 0,15 l/ ha, Zwetschge WZ 5 Tage, Pfirsich + Aprikose WZ 7 Tage, max. 2x, **B1**) oder Exirel 0,375 l* (Art. 53, max. 0,75 l/ ha, in allen Kulturen WZ 7 Tage, max. 2x, in **WSG** max. 1x, **B1**) empfohlen. Exirel hat eine Nebenwirkung auf den Pflaumenwickler, Spintor auf Ohrwurm. **In Aprikose ist nur Spintor zugelassen!**

Maulbeerschildlaus: Der Schlupf der Crawler hat eingesetzt. In Befallslagen wird eine Behandlung mit Movento SC 100, 0,75 l* in 100-500 l Wasser / ha/mKh, **B1**, empfohlen. In Süß- und Sauerkirschen: WZ=F. Das Mittel solo ausbringen. Die Anwendung auf derselben Fläche ist nur alle 2 Jahre zugelassen (NZ 120).

Beerenobst

Siehe Warndienst Nr. 29.

Johannisbeere und Stachelbeere: Maulbeerschildlaus: Der Schlupf der Crawler hat eingesetzt. In Befallslagen wird eine Behandlung mit Movento SC 100 0,75 l/ha, WZ=F Tage, **B1**=bienengefährlich! empfohlen. Das Mittel solo ausbringen.

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Schalenobst

Walnussfruchtfliege: Der Flug hält sich auf einem hohen Niveau. Mospilan SG 0,125 kg* (max. 0,375 kg/ha, max. 2x, WZ 28 Tage, B4) und/ oder auch in Kombination mit combi protec.

Zulassung

Zulassungsverlängerung:

Spruzit Neu (*Pyrethrine und Rapsöl*) bis 31.08.2024

Widerruf:

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) widerruft zum 08. September 2022 die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff *Isopyrazam*. Grund für den Widerruf ist, dass die EU-Genehmigung für den Wirkstoff *Isopyrazam* widerrufen wurde. Im Obstbau ist davon das Mittel **Embrelia** betroffen, sowie zugehörige Pflanzenschutzmittel des Parallelhandels.

Die Abverkaufs- und Aufbrauchfrist enden am 8. Dezember 2022. Nach Ende der Aufbrauchfrist sind eventuelle Reste entsorgungspflichtig.

Termine

Obstbau-Versuchsbegehung Augustenberg, 17. August 2022

Programm:

Gerätevorführung zur Unkrautregulierung von 16:30 – 17.45 Uhr

- Abflamngerät Varioflame, Firma Reinert
- Electroherb, Firma Zasso

Aktuelle Pflanzenschutzversuche im Integrierten und Ökologischem Anbau - Anbauversuche und Sortenausstellung von 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg, Neßlerstraße 25, 76227 Karlsruhe

In eigener Sache

Vom 30.07- 14.08 habe ich Urlaub. Bei Fragen, in der Zeit, können Sie sich an die Kollegen von Offenburg wenden, Herr Bernhart (0781 8057106, matthias.bernhart@ortenaukreis.de) und Herr Beuschlein (0781 8057111, hans-dieter.beuschlein@ortenaukreis.de), sowie die Beraterkollegen und Kolleginnen aus Breisach, Emmendingen und Lörrach.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.
